

Pkt: 25 57%

Note: 3,7

MD-B, BWL, PA2, WS 2011/12

Dauer: 90 Minuten

Hilfsmittel: Taschenrechner

Gesamtpunktzahl: 50 44

Hinweise: Der Rechenweg muss stets lückenlos nachvollziehbar sein.
Rechnen Sie auf 2 Stellen nach dem Komma.

Aufgaben

Buchhaltung

9 Punkte

Kontenplan: Zinsaufwand, Zinserträge, Fuhrpark, Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA), Fertige Erzeugnisse, Forderungen a. LL., Bank, Kasse, Vorsteuer, Umsatzsteuer, Hilfsstoffe, Aufwendungen für Hilfsstoffe, Eigenkapital, Umsatzerlöse, Verbindlichkeiten a. LL., Darlehensschulden, Bestandsveränderungen, Abschreibungen (AfA), GuV, SBK, EBK.

Schreiben Sie für die folgenden Geschäftsfälle, Eröffnungs- oder Abschlussbuchungen die Buchungssätze auf:

1.
 - a. Wir kaufen einen Geschäftswagen für 30.000 € netto auf Ziel.
 - b. Wir begleichen die fällige Rechnung durch Banküberweisung.
 - c. Zum Jahresende wird der Geschäftswagen linear abgeschrieben; Nutzungsdauer laut AfA-Tabelle 5 Jahre.
2. Zur Reduzierung unserer Darlehensschulden nehmen wir eine Sondertilgung vor und überweisen 2.000 €.

Organisation

3. Die Fantasia AG ist als Spartensystem aufgebaut. Sowohl der Unternehmensspitze als auch den verschiedenen Sparten sind Controlling-Stabsabteilungen zugeordnet.
 - a. Schildern Sie jeweils einen Vor- und Nachteil des Spartensystems. (2 P)
 - b. Worin könnten die unterschiedlichen Aufgaben der zentralen und der dezentralen Controlling-Stabsabteilungen bestehen. (4 P)

Gesellschaftsrecht

4. Wie beschafft sich eine Aktiengesellschaft im Normalfall zusätzliches Eigenkapital, wer beschließt dies und welcher Stimmenanteil ist für den Beschluss notwendig? (3 P)
5. Schildern Sie 2 generelle Unterschiede zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften. (4 P)

Personal

6. Empirisch konnte kein 100% direkter Zusammenhang zwischen dem Betriebsklima einerseits, Leistungsbereitschaft, Fluktuation und Krankenstand der Mitarbeiter andererseits, festgestellt werden. Schildern Sie jeweils einen möglichen Grund für den nicht so eindeutigen Zusammenhang. (6 P)
7. Mithilfe des Brainstormings sollen Lösungsansätze für ein aktuelles Problem gefunden werden. Hierzu wird eine abteilungsübergreifende Gruppe gebildet, bestehend aus 3 Abteilungsleitern und 7 Sachbearbeitern (aus den 3 Abteilungen). Erläutern Sie, in welchem Fall der Führungsstil der 3 Abteilungsleiter die Erfolgsaussichten des Brainstormings negativ beeinflussen wird. (3 Punkte)

Kosten- und Leistungsrechnung

10 Punkte

8. Vervollständigen Sie zuerst den unten abgebildeten Betriebsabrechnungsbogen (BAB). Ermitteln Sie anschließend die Selbstkosten des Auftrages A für den Fertigungslöhne in Höhe von 500 € angefallen sind und Hard- und Softwarekomponenten im Wert von 9.200 € eingekauft wurden.

Kostenstellenrechnung (BAB)			
Kostenstellen	Material	Werkstatt	Verwaltung + Vertrieb
Summe Gemeinkosten	10.000	6.000	13.600
Zuschlagsgrundlagen	40.000	12.000	

Hinweis: Für die Ermittlung der Selbstkosten müssen Sie das Kalkulationsschema mit den Begriffen nicht aufschreiben; der Rechenweg muss jedoch deutlich werden.

Controlling

9. Zu den Bilanzkennzahlen gehört auch der Anlagendeckungsgrad 2:

$(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100 / \text{Anlagevermögen}$

Geben Sie den Sollwert für diese Kennzahl an und erklären Sie, was durch die Einhaltung des Sollwertes sichergestellt werden soll bzw. welche Grundüberlegung dahinter steckt. (4 P)

10. Die Nutzung des Leverage-Effektes ist bei Unternehmen weit verbreitet.

- Was versteht man unter dem Leverage-Effekt? (3 P)
- Schildern Sie 1 Risiko, das Unternehmen eingehen, die den Leverage-Effekt in großem Umfang nutzen. (2 P)

Hohe Zinsen

①⁶¹ BGA an Verbindlichkeiten^{a.L.L.} 30 000 + 5 700 Umsatzsteuer = 35 700,- € 22-03-2012

② Verb. a. L.L. 30 T,- an Bank. 35,700,- €
Umsatz T,-

③ Abschreibungen an BGA 6 000,- € $30,000/5 = 6,000$

④ Darlehensschulden an Bank. 2000,- €

Spartensystem:

⑤ ① Vorteil: Spezialisierung auf bestimmte Produkte und daher besserer Auskenntnis über Produkte

Nachteil: Spartenegoismus

Controlling - Stabski:

Vorteil: Entlastung von Fachkräften

Nachteil: Entscheidungen dauern länger.

⑥ Bei der zentralen Cont. Stabsabteilungen ist es so, dass Spezialisten mehr Überblick auf die gesamte Arbeit haben und daher mehr interne Aufgaben haben.

• Bei der dezentralen Cont. Stab, da haben Spezialisten nicht klare Überblick auf die gesamte Arbeit, beschäftigen sie sich mehr mit externen Aufgaben.

(2)

(4)

- Die verkaufen ^{ihre} Aktien um zusätzliches Eigenkapital zu beschaffen.
- Vorstand beschließt ob es pechschlecht wird.
- ~~85~~ 51% Stimmen sind erforderlich.

7

(5)

- Bei der Personengesellschaften haften die Personen mit ihre Privatvermögen
- Bei der P.G. ist mind 2 Personen erforderlich ein Firma zu gründen und kein mind Kapital.
- Pers. Gesellschaften sind kein juristische Personen.

- Bei der Kapital Gesellschaften haftet man ~~mit~~ mit gesamten Einlagen.

- Bei der K.G reicht ein Person schon ein Firma zu gründen aber erforderlich ist mind. Kapital.

- K.G. sind juristische Personen.

4

(7)

Dieser sehr autoritären Verhalten von Abteilungsleitern kann es dazu führen, dass die Mitarbeiter ihre Ideen nicht vorbringen können.

• Oder ungleiche Behandlung von Mitarbeitern durch Abteilern kann es dazu führen dass die einige Mitarbeiter sich zurückhalten, und ihre Ideen nicht vorbringen.

3

• 8) U

0

9) U

0

(10)

z.B. Aufm Blatt 3 =

Wenn ein Firmen mit seinem eigenen Kapital nicht auf seinen eigenen Füßen stehen kann, nimmt er Kredit und versucht sein Umsatz zu verkleinern in dem er sehr erhöht.

MS

S. 11

(b)

Es kann sein, dass die Zinssatz von genommenen Kredit hoch ist und der Firmen letztendlich Verlust macht statt Gewinn zu erzielen.

Wenn die zurückzahlende Zinsen mehr als Gewinn sind, bringt der Leverage nichts aus.

S. 11

3

10 a. Wenn ein Firma sein Umsatz verbessern will nimmt er Kredit und investiert z.B. in Produktion. Wenn sein Gewinn nach dem er die Zinsen bezahlt hat mehr als das Gewinn ohne Kredit ist, ist das der Fall, dass der Leverage-Effekt 2
sein Wirkung zeigt hat.

b) Risiko ist das, dass die Zinsen hoch sind und dadurch zurückzahlende Geld mehr als Gewinn selbst ~~ist~~. 2

6 Betriebsklima vs Leistungsbereitschaft!

Es muss nicht immer ein betriebliches Grund sein dass der Arbeiter nicht ganz Leistungsbereitschaft zeigt.

Es kann auch sein, dass er/sie familiär-praktischen Probleme hat. ✓

✓

Betriebsklima vs Krankenstand

Wie beeinflusst Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter muss es nicht aus betriebliches sein.

Er kann an einem chronischen Krankheit erkranken dass er nicht von seinem Arbeitsplatz kehrt hat. ✓

4